

Antrag auf Ausstellung eines Presseausweises

Bitte möglichst elektronisch ausfüllen und an kontakt@djv-niedersachsen.de mailen!

Deutscher Journalisten-Verband, Landesverband Niedersachsen e. V.
Gewerkschaft der Journalistinnen und Journalisten

Schiffgraben 15, 30159 Hannover



Ich bin Mitglied im DJV Niedersachsen
 Nichtmitglied. Die erforderlichen Nachweise über die hauptberufliche journalistische Tätigkeit (z. B. Arbeitsvertrag, Impressum, KSK-Bescheinigung, Pauschalisten-Vertrag, Honorarnachweis der letzten 6 Monate) habe ich beigefügt. Diese Nachweise ersetzen die Prüfung durch den DJV nicht.

Ich stelle einen Erstantrag Folgeantrag für Ausweis Nr.
für die Ausstellung eines Presseausweises für das Jahr

Ich beantrage das Pkw-Schild „Presse“ zusätzlich

Anrede Herr Frau nicht binär

Titel, Vor-, Nachname

Geburtsdatum, -ort

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Land, Staatsangehörigk.

Ich arbeite als freie*r Journalist*in angestellte*r Journalist*in

Medium/Dienstleistungen

Firma/Auftraggeber

Haupteinsatzort

Tätigkeitsbezeichnung

ggf. Link zu Arbeitsproben

Telefon privat E-Mail pr.

Telefon dienstlich E-Mail di.

Hiermit bestätige ich, dass ich nirgendwo sonst den Presseausweis beantragt habe. Ich weiß, dass der Presseausweis nur an hauptberuflich tätige Journalist*innen ausgegeben wird. Ich verpflichte mich, den Presseausweis nur in Ausübung journalistischer Tätigkeit zu benutzen. Mir ist bekannt, dass der Presseausweis Eigentum des DJV-Landesverbands Niedersachsen bleibt und von diesem jederzeit zurückgefordert werden kann, insbesondere wegen missbräuchlicher Benutzung. Der Presseausweis ist im Falle der vorzeitigen Beendigung der hauptberuflichen journalistischen Tätigkeit sowie bei Austritt aus dem Landesverband unaufgefordert zurückzugeben. Nach Ablauf des Kalenderjahres darf er nicht mehr verwendet werden und ist zu vernichten.

Mir ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben zum Zweck der Ausstellung eines Presseausweises elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Die ausstellungsberechtigten Verbände sind zum Zweck der Prüfung eines Einspruchs gegen die Ausstellung einzelner Presseausweise berechtigt, sich gegenseitig zu unterrichten, an wen der Presseausweis ausgegeben werden soll. Die Gebühren und die Datenschutzbestimmungen (umseitig) habe ich zur Kenntnis genommen.

Foto
(35 x 45 mm)

bitte aufkleben
oder mit
300 dpi Auflösung
per E-Mail an
kontakt@djv-niedersachsen.de
schicken

Datum

Unterschrift

Bearbeitungsgebühren für die Ausstellung des Presseausweises



für Mitglieder

Presseausweis:	kostenlos
Pkw-Schild „Presse“:	5,00 Euro (jährlich)

für Nichtmitglieder

Presseausweis:	90,00 Euro (jährlich)
Pkw-Schild „Presse“:	5,00 Euro (jährlich)
Prüfungsgebühr bei Ablehnung des Antrags:	50,00 Euro

Datenschutzbestimmungen

**Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten
für den Antrag auf Ausstellung eines bundeseinheitlichen
Presseausweises** (Stand: 27.07.2023)



Wenn Sie sich mit einem Antrag auf Ausstellung eines bundeseinheitlichen Presseausweises an einen durch die Ständige Kommission beim Deutschen Presserat anerkannten Verband wenden oder dieser Verband Sie im Zuge der Antragstellung kontaktiert, verarbeitet der Verband im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten. Gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) gibt der ausstellende Verband Ihnen hierzu folgende Informationen:

1. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Diese Datenschutz-Information gilt für die Datenverarbeitung durch folgenden Verantwortlichen:

Deutscher Journalisten-Verband - Gewerkschaft der Journalistinnen und Journalisten - Landesverband Niedersachsen e.V., vertreten durch den Vorsitzenden Sascha Priesemann, Schiffgraben 15, D-30159 Hannover, E-Mail: kontakt@djv-niedersachsen.de, Telefon: +49 (0)511 - 318 08 08, Fax: +49 (0)511 - 318 08 44

2. Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Die betriebliche Datenschutzbeauftragte des Deutscher Journalisten-Verband Landesverband Niedersachsen e. V. ist unter der o. g. Anschrift, zu Hd. Ursula Meschede, beziehungsweise unter dsb@djv-niedersachsen.de erreichbar.

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Der Verantwortliche verarbeitet die in Nr. 4 genannten Daten, um bundeseinheitliche Presseausweise an Journalist*innen auszustellen. Im Einzelnen hat der Verantwortliche zu prüfen, ob der/die Antragsteller*in eine hauptberufliche journalistische Tätigkeit ausübt. Dieses muss glaubhaft belegt werden. Hierbei sind die Bewertung der Kriterien für den Bezug von Presseausweisen (vgl. § 9 Abs. 1 der Vereinbarung) und die Gewichtung der Gründe für die Verweigerung der Ausgabe oder für eine Entziehung von Presseausweisen (vgl. § 10 Abs. 2 der Vereinbarung) erforderlich. Dies geschieht im Einklang mit den Bestimmungen der DS-GVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) für den Zweck der Vertragsbegründung, -durchführung, -erfüllung sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten zu den vorgenannten Zwecken auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO.

Zudem erfolgt ggf. eine Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS- GVO) unseres Verbands, anderer ausgabeberechtigter Verbände und der Gremien des Deutschen Presserates (Ständige Kommission und Selbstverwaltungsgremium). Das berechtigte Interesse liegt vor, wenn die Ständige Kommission oder das Selbstverwaltungsgremium nach § 10 Abs. 3 der Vereinbarung Missbrauchskontrollen und Schritte zur Vermeidung der Doppelbeantragung im Falle von Zweitbeantragungen durchführen.

4. Art der personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten Daten, die mit der Beantragung und Ausgabe des bundeseinheitlichen Presseausweises in Zusammenhang stehen. Dies sind die folgenden Daten:

- Vor- und Zuname, Titel
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Adresse
- E-Mail-Adresse(n)
- Telefonnummer(n)
- Staatsangehörigkeit
- Anrede/Geschlecht
- Mitglied/Nichtmitglied
- Bisherige Presseausweis-Nummer
- Art der Tätigkeit, Dienstleistungen, ggf. Haupteinsatzort
- ggf. Firma/Verlag, Institution, Verein, Auftraggeber
- Zur besseren Anschauung ist umseitig die Kopie eines bundeseinheitlichen Presseausweises abgedruckt.



5. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Ihre personenbezogenen Daten werden innerhalb unseres Verbands ausschließlich an die Bereiche weitergegeben, die mit der Ausstellung der Presseausweise beschäftigt sind. Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Verbandes erfolgt nur mit Ihrer vorherigen Einwilligung oder abschließend nach der Vereinbarung zwischen Presserat und Innenministerkonferenz aus den nachfolgenden Gründen:

- Auskunftspflicht des Verbands gegenüber der Ständigen Kommission (§ 3 Abs. 2) in Bezug auf alle Angelegenheiten, die die Ausgabeberechtigung und das Verfahren der Ausstellung von bundeseinheitlichen Presseausweisen betreffen.
- Wechselseitige Unterrichtung der anderen anerkannten Verbände über Missbrauchsfälle (§ 7 Abs. 7); hierdurch sollen alle ausstellungsberechtigten Verbände über Missbrauchsaktivitäten informiert werden, um dadurch Rückschlüsse auf die Intensität ihrer Prüfverfahren ziehen zu können.
- Wechselseitige Unterrichtung der anderen anerkannten Verbände über Fälle der Ablehnung und Entziehung (§ 10 Abs. 3); hierdurch soll dem hohen Missbrauchsrisiko begegnet werden, das durch eine Antragstellung bei unterschiedlichen ausstellungsberechtigten Verbänden entsteht. Es soll vermieden werden, dass Verbände Presseausweise ausstellen, deren Ausstellung bereits von anderen ausstellungsberechtigten Verbänden abgelehnt wurden.
- Anonymisierte Meldung zur Jahresstatistik seitens des Verbands an das Selbstverwaltungsgremium und die Ständige Kommission (§ 14 Abs. 1).

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Gültigkeit des bundeseinheitlichen Presseausweises bzw. sofern eine Mitgliedschaft beim Verantwortlichen besteht, für die Dauer des Mitgliedschaftsverhältnisses aufbewahrt. Nach Ablauf der Gültigkeit beträgt die Aufbewahrungsfrist der Daten maximal zwei Jahre.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 DS-GVO haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DS-GVO ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO).

Darüber hinaus steht Ihnen ein Beschwerderecht zu bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie uns jederzeit unter den oben genannten Daten kontaktieren.

9. Erforderlichkeit der Bereitstellung von personenbezogenen Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten zur Vertragsbegründung, -erfüllung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen ist in der Regel weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind also nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für die Ausstellung eines bundeseinheitlichen Presseausweises in der Regel unumgänglich. Hierfür bitten wir um Verständnis. Für die Ausstellung eines Presseausweises benötigen wir Ihre unter Nr. 4 aufgelisteten personenbezogenen Daten. Soweit Sie uns diese Daten nicht bereitstellen wollen, können wir leider keinen Presseausweis für Sie ausstellen.